

Folgenschwer

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **13 (2004)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

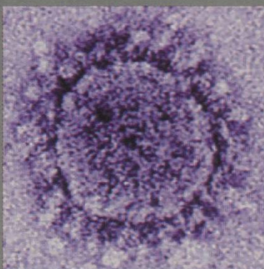
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heute ist Fliegen alltäglich geworden. Die weltweit rund 16 000 Verkehrsflugzeuge befördern pro Jahr (nur auf Linienflügen) schätzungsweise 1,7 bis 1,8 Milliarden Passagiere und 35 Millionen Tonnen Fracht. Dabei werden etwa 200 Milliarden Liter Treibstoff verbrannt (4,5 Liter pro Passagier und 100 Kilometer Distanz). Unmengen an Schadstoffen verschmutzen dabei die Luft.

Folgenschwer



Der globale Ausstoß an Kohlendioxid (CO₂) durch die Fliegerei ist im letzten Jahrzehnt um 48 Prozent gestiegen. Ruß und andere Abgaspartikel könnten sich noch schädlicher auf das Klima auswirken als das Kohlendioxid. Durch sie entstehen vermehrt Zirruswolken. Diese Eisschleier behindern die Wärmeabstrahlung der Erde und verstärken so den Treibhauseffekt.



SARS-Virus

«... die Spanische Grippe hat 1918 weltweit 25 Millionen Menschen umgebracht, zu einer Zeit, als die Menschen noch per Schiff reisten oder per Eisenbahn, heute bewegt sich irgendein Virus per Flugzeug innert Stunden rund um die Welt. Das hat die Mikroben in eine relativ vorteilhafte Position gebracht.»

Anthony S. Fauci, 2003,
Direktor «National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID)»,
Bethesda, MD, U.S.A.



Am 15. März 2003 flog ein an SARS erkrankter Mann von Hongkong nach Peking und steckte dabei Mitreisende und Besatzungsmitglieder an. In nur drei Flugstunden überwand das SARS-Virus 2000 Kilometer und fand neue Opfer.

Sitzplan im Flugzeug

- SARS-Kranker
- Passagier (angesteckt)
- Passagier (nicht angesteckt)
- ★ Besatzungsmitglied (angesteckt)
- ☆ Besatzungsmitglied (nicht angesteckt)
- Leerer Sitz